

### **Allgemein-Info Band:**

Sackville Street sind Christian Donovan, Nina Heinrich und die Harfenistin Hella Luzinde Hahne.

Hier begegnen sich zwei starke Stimmen und eine Keltische Harfe, die dafür bekannt sind, leidenschaftlich und ohne unnötigen Firlefanz, melancholische irische und schottische Lieder außergewöhnlich darzubieten. Zwischen den Liedern werden eher Planxtys aus der Feder des letzten irischen Barden Turlough O'Carolan als Jigs und Reels dargeboten. Der Zuhörer wird auf eine Reise über grüne Wiesen und raue Meere, durch die Highlands und in alte Zeiten entführt.

Nicht nur durch ihre sehr persönliche Darbietung und den dichten Sound ist ein unvergesslicher Abend garantiert. Das Publikum wird auch aktiv mit in das Geschehen eingebunden und zum Mitsingen angeleitet. Die Musik von Sackville Street kann einen regnerischen Tag soothe away oder ein Publikum von den Stühlen reißen. Die dargebotenen Lieder umfassen das gesamte Spektrum des irischen Liedes:

Rebel Songs, schicksalhafte Auswanderungsballaden, Lieder von unerfüllter Liebe, Sehnsucht und Leidenschaft.

Sackville Street, so nah kann Folk sein - Gänsehaut garantiert!

### **Christian Donovan - Gesang, Gitarre, Bouzouki, Bodhrán, Mandocello**

Zur Irish Folk Musik fand er Mitte der achtziger Jahre durch die Pogues. Danach beeinflusst durch die Dubliners und Planxty, war der Sänger mit der ausdrucksstarken Stimme seitdem in mehreren Irish Folk Bands aktiv und konnte sehr viel Live-Erfahrung, sowie ein umfangreiches Hintergrundwissen zur irischen Geschichte und den einzelnen Stücken sammeln.

Wenn Christian irische Rebel Songs kraftvoll schmettert, oder gefühlvoll wohlklingend traurige Balladen singt, kann er sich durchaus mit seinem Vorbild Christy Moore messen. Sein Gitarren- und Bouzoukispiel lässt sich als kraftvoll-perkussiv beschreiben wenn die Gitarre nicht grade mit den Fingern gezupft wird. Außerdem begeistert er das Publikum immer wieder mit seinem eindrucksvollen Bodhránspiel. Ansonsten hält er sich aber an den persönlichen Ratschlag von Finbar Furey: „Keep Irish Music simple.“

### **Luzinde Hahne - Keltische Harfe**

Als Luzinde Hahne an der Keltischen Harfe sich der Band anschloss, bekam die Musik von Sackville Street eine besondere Note, die sie von anderen Irish Folk Bands unterscheidet. Geprägt von unter anderen von Wendy Stewart, Bill Taylor und den Sileas verbindet sie schottische Einflüsse mit ihrem eigenen Stil und einem ungewöhnlich weichen Ton auf der Harfe, den sie sich in über 30 Jahren angeeignet hat. Neben Literatur von Turlough O'Carolan, spielt sie auch die typische Irische Musik, etwa Jigs, die interpretiert durch die Harfe ihren ursprünglichen Glanz erhalten. Auch den Gesangsstücken wird durch die Keltische Harfe eine gewisse Magie und hier und da auch eine düstere Tragik verliehen.

Luzinde Hahnes Repertoire umfasst außer der Keltischen Musik auch die Literatur der Modernen Harfenmusik. Außerdem spielt sie auch solo, komponiert, ist musiktherapeutisch tätig und gibt Harfenunterricht.

### **Nina Heinrich - Gesang**

Wer mit Irish Folk den traditionellen hohen „Burgfräuleingesang“ verbindet, wird überrascht sein, wenn er Nina Heinrichs Interpretation bekannter Stücke hört.

Fasziniert von den mitreißenden Melodien und zu Herzen gehenden Texten der irischen Balladen verschrieb sie sich zwar schon 1991 dem Irish Folk, fügte ihrer Stimme aber gleichzeitig viele interessante Facetten hinzu, indem sie auch immer wieder in zahlreichen anderen Bands verschiedenster Musikrichtungen aktiv war.

Somit umfasst nun ihre Stimme, wenn sie Lieder von Liebe, Verrat, Krieg oder Armut singt, eine Bandbreite von rauchig-kraftvoll bis sensibel-zerbrechlich.

Außerdem harmonisiert sie in den vielfach zweistimmigen Arrangements perfekt mit der Stimme von Christian.

Wir spielen gerne in Pubs und Kirchen, Kulturzentren und Büchereien, Strassenfesten und in Schlössern, Festivals und Konzertsälen und auf Vernissagen und in Museen. Auch veredeln wir gerne Ihre private Feier, Ihr Jubiläum und Ihre Firmenveranstaltung, bitte scheuen Sie sich nicht, sich ein Angebot machen zu lassen.